



Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.
Tannenweg 56

35394 Gießen

Tel.: 0641/ 40 19 251 Fax: 0641/ 40 19 254
E-Mail: Bildungswerk@awo-fortbildung.de

Projektantrag im Rahmen der zusätzlichen Fördermittel durch die landesweiten Organisationen in freier Trägerschaft

SACHBERICHT

BILDUNGSWERK DER ARBEITERWOHLFAHRT HESSEN e.V.
in Kooperation mit
HESSENCAMPUS Mittelhessen

*Qualität in der
Schulkindbetreuung aus
Kindersicht*
**Impulse für Führungskräfte aus dem
Landkreis Gießen**

Eingereicht bei:

Hessisches Kultusministerium
Referat III .B.3. Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Projektmanagement:

Bildungswerk der AWO Hessen e.V.
Mechthild Hermann
Tannenweg 56
35394 Gießen

Gießen, Dezember 2022

1. Zuwendungsempfänger/ Durchführende Stelle

Das Bildungswerk der AWO Hessen e.V. ist ein anerkannter Träger der Weiterbildung in Hessen. Wesentliche Grundlagen unserer Arbeit sind dabei zum einen das Hessische Weiterbildungsgesetz. Darin heißt es: „Die Einrichtungen der Weiterbildung haben die Aufgabe, die Grundversorgung an Weiterbildung sicherzustellen. Ihr Bildungsangebot umfasst Inhalte, die die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen“.

Zum anderen dienen uns die Leitsätze und das Leitbild der Arbeiterwohlfahrt zu unserer Orientierung. Als zentrale Werte sind darin aufgeführt: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Dementsprechend möchten wir unsere Dienstleistungen mit hoher Qualität anbieten und gleichzeitig unsere Arbeit daran messen lassen, dass diese fachlich kompetent und transparent ausgeführt wird.

2. Ausgangslage

Das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V. hat durch die HESSENCAMPUS Projekte mit dem Vogelsbergkreis in den Jahren 2019 bis 2021 kontinuierlich an Expertise im Bereich Schulkindbetreuung gewonnen.

Mit dem Angebot von Fortbildungen, regionalen Arbeitskreisen und der Durchführung einer Fachtagung zum Thema „Die Qualität im Blick. Impulse für die Schüler*innenbetreuung im Vogelsbergkreis haben wir als AWO-Bildungswerk wichtige Aufbauarbeit im Bereich Qualifizierung von Schülerbetreuungskräften geleistet und konnten zur Qualitätsentwicklung in diesem Bereich beigetragen.

Im Gegensatz zum Vogelsbergkreis ist die Entwicklung der Schulkindbetreuung im **Landkreis Gießen** schon weiter fortgeschritten und verfügt über einen höheren Professionalisierungsgrad bezüglich der Qualifizierung von pädagogischen Kräften in der Schulkindbetreuung. Dieser Prozess ist allerdings coronabedingt etwas ins Stocken geraten und bedarf neuer, wissenschaftlich fundierter **Impulse insbesondere für die Leitungsebene**, sowie Anregungen, wie diese Impulse in der Praxis umgesetzt werden können.

Bei den Impulsen für die Zielgruppe der Leitungskräfte von insgesamt 36 Betreuungsstandorten im Landkreis Gießen sollten bewusst die Grundsätze und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans in Hessen (BEP) aufgegriffen werden. Das heißt, das Kind steht Mittelpunkt, bringt entscheidende Kompetenzen und den Wunsch nach Mitbestimmung mit, wie die Kleinkindforschung belegt.

Innerhalb des Projektes soll wissenschaftlich begründet (aktuelle Forschungslage) konsequent die Perspektive des Kindes und seine Vorstellungen von guter Schulkindbetreuung für die Entwicklung von Qualitätskriterien in den Blick genommen werden.

3. Kooperationspartner/ Netzwerke

Als Kooperationspartner konnte der **HC Mittelhessen** gewonnen werden. Ebenso stand die Teamleitung des „Fachdienst Schule“ als Ansprechperson zur Verfügung.

4. Ziele

Grundsätzliches Ziel des Projektes war es, die Qualitätsentwicklung der Schulkindbetreuung aus der Perspektive des Schulkindes und seinen altersspezifischen Entwicklungsaufgaben (Alter 6-10 Jahre) zu beleuchten und Leitungskräften einen Weg aufzuzeigen, wie Qualitätskriterien, die sich aus dieser Sichtweise ergeben in der eigenen Betreuungseinrichtungen umgesetzt werden können. Dies sollte im Austausch mit anderen Leitungskräften geschehen.

Konkret wurde das Ziel verfolgt, in der zweiten Jahreshälfte einen ganztägigen FACHTAG unter dem Motto „Qualität in der Schulkindbetreuung aus Kindersicht. Impulse für Leitungskräfte aus dem Landkreis Gießen“ für die Leitungen und stellvertretenden Leitungen der Schülerbetreuungseinrichtungen im Landkreis Gießen durchzuführen und ihnen einen Leitfaden für die Umsetzungsphase an die Hand zu geben.

5. Planung und Ablauf

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Meilensteine exakt so wie in der Planung vorgesehen umgesetzt werden konnten und es zu keinen Abweichungen kam.

Die **Kontaktaufnahme (Meilenstein 1)** - zu den Organisationsverantwortlichen von HESSENCAMPUS Mittelhessen erfolgte über deren Sprecher und fand in gutem, auch fachlichem Austausch statt.

Auch die Kontaktaufnahme zu der Projektleitung und den für die Fachtagung anvisierten Referenten erfolgte problemlos. Die Absprachen erfolgten zielgerichtet im Hinblick auf die Vertragsgestaltung. Der Vertrag mit der Projektleitung konnte bereits Mitte Februar geschlossen werden.

Anfang März stand die **Konzeptionsentwicklung des Fachtages (Meilenstein 2)** im Mittelpunkt. In enger Absprache zwischen Projektmanagement, Projektleitung und der Teamleitung unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Leitungskräften statt.

Dabei wurden insbesondere die Anforderungen gemäß der Vorhabensbeschreibung an den Fachvortrag (wissenschaftlicher Input/ Verständlichkeit/ Umsetzbarkeit) und die einzelnen Workshops inhaltlich präzisiert und auf die Konsistenz geachtet.

Ergänzend hierzu wurde der gemeinsame **Leitfaden** für alle drei Workshops erstellt und den Referentinnen erläutert. Es fand eine gemeinsame Abstimmung darüber statt, wie der Leitfaden in den Workshops eingesetzt werden soll.

Nach dieser Konzeptionsphase konnte der (**Meilenstein 3**) umgesetzt werden. Hierzu wurde ab April 2022 auf dieser Grundlage der **Flyer** für die Veranstaltung entworfen und die dazugehörigen Ankündigungstexte geschrieben.

Ebenso wurden die **Verträge** mit den Referentinnen geschlossen.

Die Buchung der **Räumlichkeiten** konnte fristgerecht erfolgend, eine Begehung fand vor Ort statt, um die Eignung zu überprüfen.

Nach Fertigstellung des Flyers konnte im Juni mit der **Werbung für den Fachtag (Meilenstein 4)** begonnen werden. Flankierend zum Versand per Post und der Werbung auf der Homepage des AWO-Bildungswerkes wurde auf die Veranstaltung in den Leitungssitzungen der Schulkindbetreuung von der Teamleitung hingewiesen. Erste mündliche Rückmeldungen zu dem Konzept des Fachtages ließen bereits darauf schließen, dass dieser sehr gewünscht und auch nachgefragt sein wird.

Bereits kurz nach dem Versand des Flyers gingen auf allen Kanälen (Online-Anmeldung über die Homepage, E-Mail, Fax) die Anmeldungen ein. Dieser Prozess zog sich bis kurz vor dem Fachtag hin.

Am **24. September 2022** fand nach sehr intensiver Vorbereitung der Fachtag in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses Gießen-Kleinlinden statt (**Meilenstein 5**)

Zum Fachtag waren insgesamt **48 Personen angemeldet**, hinzu kam Servicepersonal, Referentinnen und die Projektverantwortlichen. Krankheitsbedingt kam es zu einigen Abmeldungen, bzw. Nichterscheinen. Problematisch ist zum Teil der Kommunikationsweg zu den einzelnen Teilnehmenden, weil Mails. Die an die Arbeitsadresse gesendet wurden, nicht weitergeleitet wurden und es in diesem Zusammenhang zu vielen Einzelnachfragen kam.

Die Verteilung in die einzelnen Workshops sah wie folgt aus:

Workshop 1: 19 Anmeldungen – 16 Teilnehmende

Entwicklungsthemen und Bedürfnisse von großen Kindern verstehen und passende Angebote kreieren

Workshop 2: 13 Anmeldungen – 11 Teilnehmende

Workshop 3: 16 Anmeldungen – 14 Teilnehmende

Ihr habt das Wort! Partizipation im Alltag konsequent denken und umsetzen

Nach der Begrüßung von Mechthild Hermann, der Geschäftsführerin des AWO-Bildungswerkes, die auch die Gesamtmoderation des Tages übernahm, sprach Herr Lipp, der Schuldezernent des Landkreises Gießen ein persönliches Grußwort. Dabei war besonders erfreulich, dass er im Anschluss auch dem Eingangsvortrag folgte und zur Diskussion mit den Teilnehmenden blieb.

Neben der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema „Qualität aus Kindersicht“ in den Vertiefungsworkshops, die gleichzeitig stattfanden, gab es genügend moderierte Austauschmöglichkeiten im Plenum. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Am Ende des Fachtages wurde mit dem Tool Survey Monkey die **Veranstaltung online evaluiert**. Dies war in der Vorhabensbeschreibung nicht vorgesehen, machte aber aus Sicht der Veranstalter Sinn, um für die Zukunft wichtige Schlüsse ziehen zu können. Die Ergebnisse der Evaluation wurden den Teilnehmenden zur Wahrung der Transparenz per Mail in der Folgewoche zeitnah zur Verfügung gestellt. Bemerkenswert ist die hohe **Weiterempfehlungsquote** von **97 %**.

Im Nachgang zum Fachtag wurde mit der umfangreichen **Tagungsdokumentation** gemäß **Meilenstein 6)** begonnen. Die Broschüre wurde im November 2022 als Druck fertiggestellt und anschließend auf dem Postweg an die Teilnehmenden versendet. Gleichzeitig wurde diese auf der Homepage des AWO-Bildungswerkes veröffentlicht und dem HC Mittelhessen zur digital zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. In digitaler Form erreichte sie auch an die Mitglieder des LAKU in Hessen.

6. Ergebnisdarstellung

Im Rahmen des Projektes wurde ein **Flyer** erstellt und eine **Tagungsdokumentation**, die bewusst die grafischen Gestaltelemente des Fachtages wieder aufgegriffen hat.

Für die weitere Prozessplanung,- steuerung- und dokumentation wurde ein **Leitfaden** für die Leitungskräfte entwickelt und den Teilnehmenden am Fachtag analog und digital zur Verfügung gestellt.

Zudem wurden die **Evaluationsergebnisse** in Form einer PDF aufbereitet.

Das Projekt hat außerhalb der nach dem HWBG geförderten Maßnahmen stattgefunden. Es gab keine Doppelfinanzierung.

7. Bezug zu den förderpolitischen Zielen

Mit dem Projekt wurden zwei Ziele von HESSENCAMPUS verfolgt. Zum einen wurde der trägerübergreifende Ausbau von Bildungs- und Kooperationsnetzwerken fortgeführt. Zum anderen wurden durch die konkreten Bildungsveranstaltungen sowie die regionalen Arbeitskreise ein Beitrag zur pädagogischen Integration geleistet.

8. Nachhaltigkeit

Im Jahr 2023 soll mit einem weiteren Fachtag für diese Zielgruppe der in Gang gebrachte Prozess verstetigt werden. Zudem kann der entwickelte Leitfaden für weitere Projekte genutzt werden.

Auf Grund der Veröffentlichung des Flyers auf der Homepage des AWO-Bildungswerkes gab es bereits eine Anfrage aus dem Main-Taunus-Kreis, dort ein Seminar zum Thema „Partizipation in der Schulkindbetreuung“ in 2023 für Fachkräfte anzubieten. Diesem Wunsch wurde entsprochen.

9. Transfer und Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde eine Tagungsdokumentation erstellt, der an die Mitglieder des Landeskuratoriums versandt wurde und auf der Homepage des AWO-Bildungswerkes eingestellt wurde. Der Leitfaden und der Sachbericht werden dort ebenfalls veröffentlicht.

Nach Fertigstellung der neuen Homepage werden diese Produkte auch auf der Homepage vom HC Mittelhessen veröffentlicht.

Anhang:

1. Umsetzung der Meilensteine
2. Flyer Fachtag
3. Tagungsdokumentation
4. Leitfaden
5. Evaluationsergebnisse